

Luzern, 5. Mai 2011

Medienmitteilung der Universität Luzern

### **Luzerner Religionspreis 2011 geht an Stefanie Lochbühler**

Der Luzerner Religionspreis 2011 für eine herausragende Maturaarbeit im Themenbereich Religion und Ethik wird an Stefanie Lochbühler vom Gymnasium St. Klemens Ebikon verliehen. Sie hat sich mit dem Thema **«Todesanzeigen – Spiegel der Religiosität. Entwicklung christlich-religiöser Elemente in Todesanzeigen Luzerner Zeitungen von 1920 bis heute»** befasst.

Auf methodisch und inhaltlich beeindruckende Weise zeigt Stefanie Lochbühler auf, dass religiöse Individualisierung keineswegs nur ein akademisch-abstrakter Begriff ist. Vielmehr spiegelt sie sich in frappanter Eindeutigkeit im Alltagsphänomen der Todesanzeigen wider. Die Erkenntnisse stützen sich auf die Analyse von fünf Jahrgängen von Luzerner Tageszeitungen (1920, 1950, 1975, 1993, 2010). Seit 1920 nehmen christliche Bezüge, sei es in der Bebilderung, in der Textgestaltung wie etwa der Wahl der Sinnsprüche und bei den Bräuchen im Zusammenhang mit dem Todesfall ab. Eine deutliche Zäsur ergibt sich erst seit 1993; 2010 sind erkennbar christliche Bezüge mit 15% zur Ausnahme geworden. Erstaunlich ist, dass diese nicht durch religiöse oder esoterische Alternativen ersetzt werden. Dies wiederum entspricht dem religionssoziologischen Befund der Privatisierung. Und ganz nebenbei zeigt sich ganz praktisch die Veränderung der Luzerner Zeitungslandschaft im letzten Jahrhundert.

Es gelingt Stefanie Lochbühler, komplexe wissenschaftliche Erkenntnisse kurz und treffend zu präsentieren. An der Arbeit beeindruckten die Jury das absolut saubere methodische Vorgehen, das ohne weiteres «universitätsfähig» ist. Darüber hinaus ist die Maturaarbeit eine gut lesbare und informative Lektüre.

Der Luzerner Religionspreis ist mit 500 Franken dotiert und wird seit 2007 von der Theologischen Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Religionswissenschaftlichen Institut der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern verliehen.

#### **Weitere Auskünfte:**

Prof. Dr. Monika Jakobs, Dekanin Theologische Fakultät, 041 229 52 10,  
[monika.jakobs@unilu.ch](mailto:monika.jakobs@unilu.ch)

Martina Pletscher, Öffentlichkeitsarbeit, 041 229 50 92, [martina.pletscher@unilu.ch](mailto:martina.pletscher@unilu.ch)